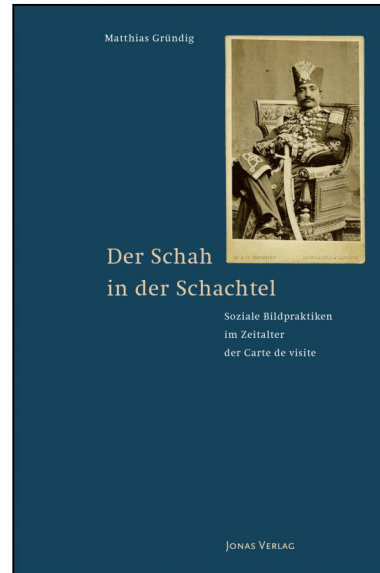


Der Schah in der Schachtel

Soziale Bildpraktiken im Zeitalter der Carte de visite

In den 1860er-Jahren unternahm der Thüringer Botaniker Carl Haussknecht ausgedehnte Forschungsreisen ins Osmanische Reich, nach Persien und in den Kaukasus. Nicht allein die exotische Pflanzenwelt erforschte der junge Wissenschaftler, sondern auch die reichen Kulturen des Vorderen Orients. Zurück nach Europa brachte Haussknecht daher neben einer wertvollen Sammlung seltener Pflanzen eine kleine Schachtel voller Fotografien. Nach mehr als einem Jahrhundert nimmt Matthias Gründig diese Sammlung von fast einhundert "Cartes de visite" erstmals genau in den Blick.

Mit fotografischen Visitenkarten wurden Bekanntschaften geknüpft, Erinnerungen bewahrt und Prominente gesammelt. Und noch immer machen sie als persönliches Geschenk die weit gespannten Netze sozialen Austauschs sichtbar - im Fall von Haussknecht reichten sie bis nach Teheran und Konstantinopel, Aleppo und Tiflis. Ein durchgehend farbiger Katalogteil macht es möglich, sämtliche Fotografien in Originalgröße mit eigenen Augen zu erkunden. Von Bild zu Bild entfaltet sich eine faszinierende Geschichte kultureller Begegnungen. Hierbei formt sich ein bislang unbekanntes Denkbild von früher Globalisierung und Medienmoderne.



Jonas Verlag

1. Auflage 2016

Band 0

Hardcover mit Lesebändchen

16,5×25,0cm • 804 g

232 Seiten

217 Abb., davon 175 in Farbe

Buchausgabe (D): 25,00 €

ISBN: 978-3-89445-530-9
